

Gemeinsame Medienmitteilung des Schweizer Bauernverbands, des Vereins Qualitätsstrategie, Swiss Food Research und des Bundesamts für Landwirtschaft vom 20. Juni 2017

AgrIQnet will bäuerliche Innovationen zum Fliegen bringen

Innovative Ideen, wie Bäuerinnen und Bauern nachhaltig eine höhere Wertschöpfung erzielen können, gibt es unzählige. Nur leider scheitern die guten Ansätze oft, ehe sie überhaupt ins Rollen kommen. Gründe dafür sind meist fehlendes Know-how, mangelnde finanzielle und persönliche Ressourcen oder Kontakte. AgrIQnet – eine neue Initiative getragen vom Schweizer Bauernverband, Swiss Food Research, dem Verein Qualitätsstrategie und dem Bundesamt für Landwirtschaft – will dies ändern und bäuerlichen Projekten zum Durchbruch verhelfen.

Über das Instrument QuNaV (Verordnung über die Förderung von Qualität und Nachhaltigkeit) unterstützt das Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) innovative Gemeinschaftsprojekte von zwei oder mehreren Landwirten mit Fokus auf Qualität und Nachhaltigkeit. Die Projekte sollen die landwirtschaftliche Wertschöpfung erhöhen und dadurch einen positiven Einfluss auf das Einkommen der Landwirte haben. Besonderheit der geförderten Projekte ist zudem die gemeinsame Trägerschaft entlang der Wertschöpfungskette.

AgrIQnet ist eine Initiative im Rahmen der QuNaV und hat zum Ziel, innovative und nachhaltige Projekte aus der bäuerlichen Basis einfacher und zielgerichteter zu unterstützen. Neu werden Zusammenarbeiten mit Entwicklungspartnern (beispielsweise für den Bau eines Maschinen-Prototypen) oder mit der Forschung gefördert und die Hürden für die Projekteingabe herabgesetzt. Anders als bei reinen QuNaV-Projekten steht hinter AgrIQnet neben dem BLW auch der Schweizer Bauernverband, Swiss Food Research und der Verein Qualitätsstrategie. Diese Organisationen stellen sicher, dass die landwirtschaftliche Basis von AgrIQnet erfährt, beurteilen die eingereichten Projekte und vermitteln Kontakte zu vor- und nachgelagerten Bereichen der Wertschöpfungskette oder der Forschung. Die finanzielle Unterstützung erfolgt aus dem Topf zur Förderung von Qualität und Nachhaltigkeit des Bundes und wird nach deren gesetzlicher Grundlage ausbezahlt.

Was heisst das nun konkret für interessierte Bäuerinnen und Bauern, die ihre innovativen Projekte realisieren wollen? AgrIQnet bietet die Möglichkeit, dass sowohl Abklärungen (beispielsweise Marktpotenzial) als auch Entwicklung und Realisierung von innovativen Ideen aus bäuerlicher Hand in einfacher Art und Weise finanziell und ideell unterstützt werden. Der Projektantrag dafür kann auf www.agriqnet.ch heruntergeladen und online, per E-Mail oder Post bis am 31. August 2017 beim BLW eingereicht werden. Auch sämtliche weiteren Informationen zu AgrIQnet sind auf dieser Webseite zu finden. Innovative Ideen von Bäuerinnen und Bauern sollen mit AgrIQnet endlich durchstarten können.

Rückfragen an die Trägerschaft:

Bundesamt für Landwirtschaft, Adrian Aebi, Vizedirektor, Mobile 079 213 33 02

Schweizer Bauernverband, Urs Schneider, Stv. Direktor, Mobile 079 438 97 17

Verein Qualitätsstrategie, Olivier Girardin, Präsident, Mobile 079 415 14 89

Swiss Food Research, Peter Braun, Mobile 076 799 17 02

www.agriqnet.ch